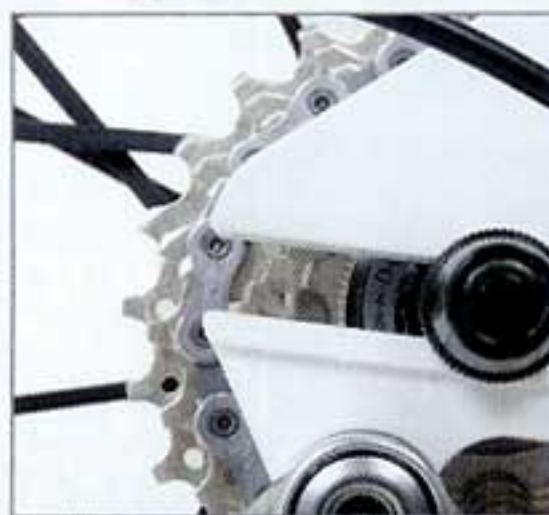


Poison Opiat Tri Xn



➤➤ **Anschmiegsam:**
Die ungewöhnliche Zugverlegung an der Oberseite des Oberrohrs



⤴ **Anpassungsfähig:**
Die horizontalen Ausfallenden erlauben viele Einstellmöglichkeiten

Kommt Ihnen dieses Rad bekannt vor? Tatsächlich haben wir das Opiat Tri schon in unserem Langstrecken-Special 2005 vorgestellt. Seitdem hat der Hersteller aus dem Rheinland aber einige sinnvolle Modifikationen vorgenommen.

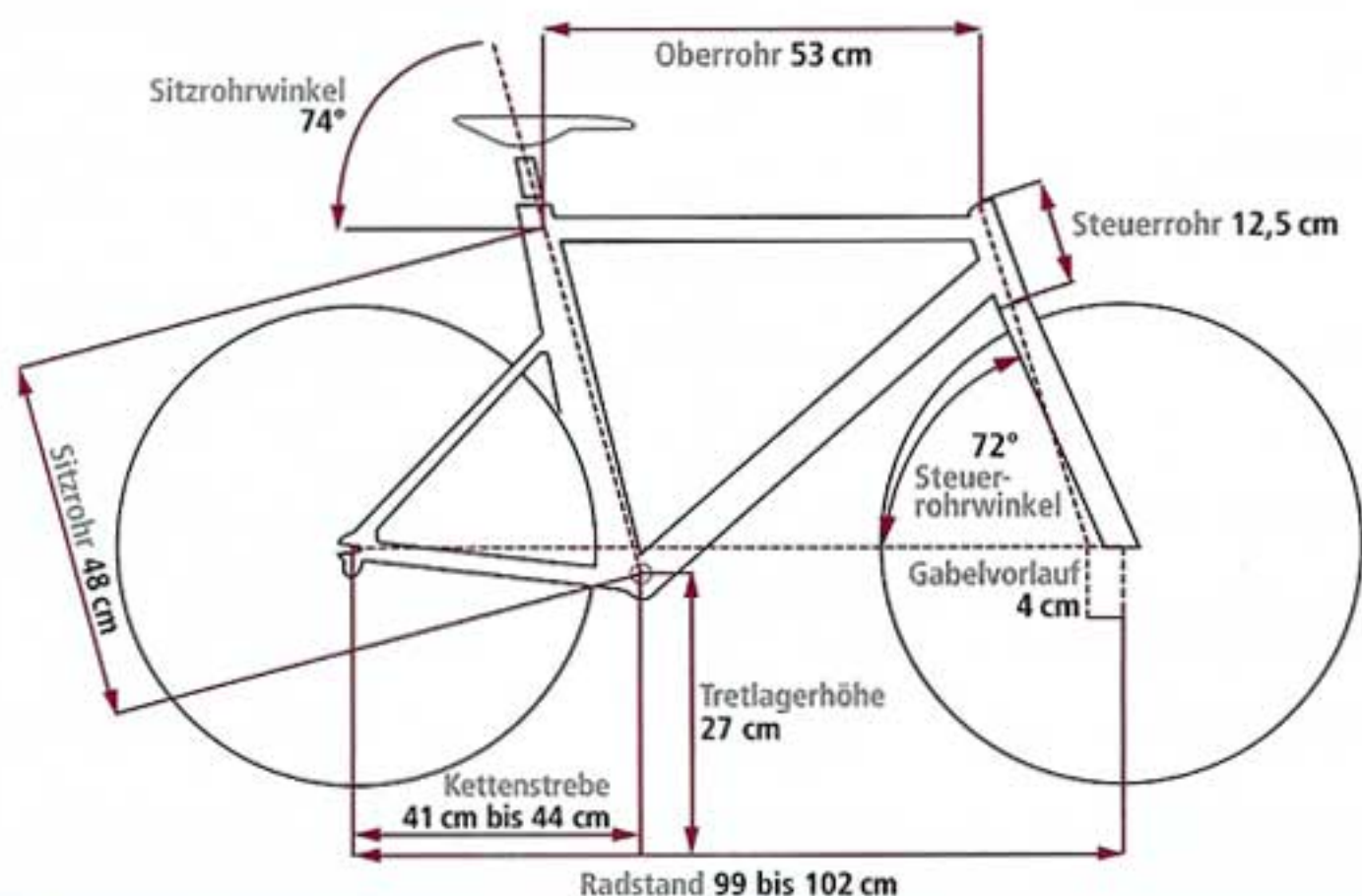
Die Rahmengeometrie mit einem Multi-sport-Sitzrohrwinkel von 75 Grad, einem kurzen Steuerrohr und einem im Vergleich zum Sitzrohr fünf Zentimeter längeren Oberrohr (gemessen jeweils Mitte-Mitte) begünstigt eine aerodynamische Sitzposition. Das Opiat Tri Xn in der von uns getesteten Konfiguration spielt seine Stärken so vor allem auf flachem bis welligem Terrain aus. Eine hohe Steifigkeit in Tretlager und

Steuerrohr sorgt dafür, dass auch im Wiegetritt keine Energie verloren geht. Die hohe Steifigkeit schlägt sich allerdings, auch in Verbindung mit der geraden Karbongabel, in eher mäßigem Komfort nieder. Das Fahrverhalten des Opiat Tri ist als recht ausgewogen mit gutem Geradeauslauf zu beschreiben, aber auch Kurven und kleinere Anstiege lassen sich gut fahren. An der Ausstattung gibt es nichts auszusetzen. Bei Poison können Sie sich mit unterschiedlichen Konfigurationen und vielen verschiedenen Farbdesigns ein optimal auf Sie abgestimmtes Rad aufbauen lassen. Auch bei den Laufrädern können Sie aus verschiedenen Sätzen – teilweise gegen Aufpreis – auswählen.

Auf unsere Kritik im letzten Fahrbericht hat man offensichtlich reagiert: Die Ausfallenden sind nun horizontal und nach hinten offen, um das Hinterrad ans ausgeschnittene Sitzrohr anpassen zu können. Allerdings bleibt noch immer ein Abstand bestehen, auch wenn Sie das Laufrad maximal heranschieben. Der Hinterbau ist etwas kompakter geworden und das Sitzrohr stärker profiliert. Damit ist das beim letzten Test etwas schwammige Gefühl vollständig verschwunden. Und nicht zuletzt ist der Aerolenker jetzt mit Zeitfahrbremshebeln und Lenkerendschalthebeln ausgestattet. Was bleibt, ist die gute Verarbeitung und der haltbare und sauber aufgetragene Lack.

Fazit

Der steife und gut verarbeitete Aluminium-Rahmen bildet die Grundlage für ein individuell angepasstes, solides Triathlonrad mit einigen durchdachten Details.



Besonders geeignet als:

Rennrad Allround-/Tribike Zeitfahrmachine

Daten & Fakten

Rahmen	Poison Opiat Tri, Aluminium
Steuersatz	Cane Creek IS 22- LT
Gabel	Poison Karbon mit Aluschaft
Lenker, Vorbau	Syntace Stratos und C2, Amoeba Vitra
Sattelstütze	Amoeba Vitra
Sattel	Selle Italia nt1
Bremsen	Shimano Ultegra
Antrieb	Shimano Ultegra
Schaltung	Shimano Ultegra
Laufräder	Mavic Cosmic Elite
Reifen	Michelin Pro light
Größen	52, 55, 58, 61 cm
Gewicht ohne Pedale	9,00 kg
Preis komplett	€ 1.499,-
Kontakt	www.poison-bikes.de Tel. 0 62 51 / 49 54 72